Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: [3]: Stimme uf der Läbesreis

Artikel: Wegerich : (Plantago major)
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-186056

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wegerich

(Plantago major)

«Wien en heimatlose Bettler
Lebst du bständig uf de Stross.
Alles tramplet om di ome
Ohni Rücksicht, schonigslos.

So verstaubet und verschunde
Werd wie du kei einzigs Chrut.
Niemert aber hört di jommre,
Wäg dem fahrst nöd us der Hut.

Ganz zo üsrem Heil und Notze
Harrest du geduldig uus.
Wer di kennt, rüeft di als Tokter
Voll Vertraue i sis Huus.

Kochet häst du a de Sonne
Heimlech scho din Wundersaft,
Suber potzt er d Lunge use
Und er stärkt au üsri Chraft.

Chont e Vögeli go pipse
Dir im Winter sini Not,
Stillst sin Hunger voll Erbarme
Mit dim eigne Soomebrot.

Wäred onder sich au d Mensche
Hilfrich und so guet wie du,
Statt em Jommre und em Chlage
Wör me juchze lut: ‚Juhu!'»